

PRIMUS
TRACTATUS DE LUTO
SAPIENTIAE

Oder

Vom Laimen / damit die De-
stillier Ofen / Gefesz vnnnd Gläser bekleibet vnd
beschlagen werden / sampt andern nottürfftigen Bes-
richte / zum anfang dieses Wercks zuerin-
nern nötigst.

Est einem laboranten sehr nötig / daß er wisse den
Laim zubereiten / damit man die Ofen setzet / deßgleichen auch
Lutum sapientiae, vnnnd allerley andere sachen / mit welchen
man die Gläser / vnnnd andere Distillier Gefesse zubeschlagen /
vnd zuuerkleiben pflaget / damit sie im Feuer desto besser halten /
vnd die Spiritus nicht verriechen können / Item damit man den zerspaltenen
Krügen / vnd geborstenen Gläsern hilffe / dz die feuchtigkeiten vnd Spiritus
nicht herdurch dringen oder lecken / zu zuriichten.

Ein guter Laim zu den Ofen / der
im Feuer wol helt.

Nim guten wolgebeerten Laimen / schlage darunter Scherwoll oder
Kosfloch / Ochsenblut oder Schaffblut / Hamerschlag von Eysen / vnnnd
gemein Salz / damit setze die Ofen / vnnnd fleibe sie auch damit aus / lasse
es dann trucken werden / Nim alsdann klein Benedisch Glas / Wein As-
schen / vnd ein wenig dünnen Laim / vnter einander gemischet / bestreich damit
inwendig den gekleibten Ofen / vnd lasse ihn wol treugen / mache ein sitzans
Feuer darein / daß er sich außglüheth.

x

Zuges